

Die Anzahl der deutschen Übersetzungen aus fremden Sprachen betrug im Jahre 1927 1267 Einheiten gegen 1164 im Jahre 1926. Die Zunahme der übersetzten Werke belief sich demnach auf rund 9%. Bei dieser auf den ersten Blick großen Zahl ist zu berücksichtigen, daß sich eine ganze Reihe Übersetzungen ein und derselben Bücher in jedem Jahr wiederholt. Es sei hierbei nur an die stattliche Anzahl klassischer Werke, die aus fremden Sprachen in das deutsche Kulturgut übergingen, erinnert, oder an Werke, die als allbekannte Jugendschriften stets wieder auf den Büchermarkt kommen, oder die als erprobte Geschenkbücher für Erwachsene immer noch mit an erster Stelle begehrt sind. Nur die kleinere Anzahl der von der Bibliographie sonst noch aufgeführten Übersetzungen fremdländischer Geistesgüter ist von nichtdeutschen Schriftstellern der Gegenwart verfaßt, deren literarische Erzeugnisse überwiegend in das Gebiet der schönen Literatur fallen. Es kamen einschließlich der toten Sprachen insgesamt 36 verschiedene Sprachen in Frage, von denen 1 auf Afrika, 9 auf Asien und 26 auf Europa entfielen. Schriftwerke in englischer, französischer und russischer Sprache boten auch 1927 den meisten Anreiz zu einer Verdeutschung. Die Verteilung der Bücher, die in deutschen Übersetzungen vorlagen, ist aus folgender Aufstellung ersichtlich:

Übersetzte Fremdsprachen	Anzahl der Verlagsveröffentlichungen	
	1926	1927
Englisch-Amerikanisch . . . . .	330	426
Französisch . . . . .	231	255
Russisch . . . . .	124	106
Dänisch-Norwegisch . . . . .	77	79
Lateinisch . . . . .	67	69
Griechisch (alt) . . . . .	59	54
Schwedisch . . . . .	62	52
Italienisch . . . . .	57	48
Hebräisch . . . . .	21	33
Holländisch . . . . .	30	25
Tschechisch . . . . .	5	22
Spanisch . . . . .	12	19
Ungarisch . . . . .	4	15
Polnisch . . . . .	5	10
Verschiedene . . . . .	79	54
Esperanto . . . . .	1	—
Deutsche Übersetzungen insgesamt	1164	1267

Als kleiner Beitrag, welche Gattungen des deutschen Schrifttums von seiten des Verlagsbuchhandels neuerdings bevorzugt wurden, mag nachstehende Gruppierung nach Literaturgebieten in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit gelten. Hierbei fällt auf, daß die pädagogische Literatur, die früher an der Spitze stand, wieder an die zweite Stelle gerückt ist. Das in den letzten Jahren stärker werdende Hervortreten der Kunsliteratur hat auch 1927 angehalten. Ebenso behaupteten die technischen Wissenschaften ihre in der Nachkriegszeit immer mehr in Erscheinung getretene Bevorzugung.

1913	1926	1927
Pädagogik.	Belletristik.	Belletristik.
Belletristik.	Jurisprudenz.	Pädagogik.
Jurisprudenz.	Theologie.	Jurisprudenz.
Theologie.	Pädagogik.	Theologie.
Handel und Verkehr.	Technik.	Technik.
Philologie.	Geschichte.	Kunst.
Medizin.	Kunst.	Geschichte.
Naturwissenschaften.	Medizin.	Handel und Verkehr.
Geschichte.	Naturwissenschaften.	Medizin.
Geographie.	Philologie.	Naturwissenschaften.
Technik.	Handel und Verkehr.	Land- und Forstwirtschaft.
Land- und Forstwirtschaft.	Land- und Forstwirtschaft.	Philologie.
Kunst.	Geographie.	Geographie.
Philosophie.	Philosophie.	Philosophie.
Militärwesen.	Militärwesen.	Militärwesen.

Alle nicht abgeschlossenen Fortsetzungswerke und Zeitschriften sowie Anschauungsbilder und Landkarten blieben unberücksichtigt, sodaß nur die reine Buchproduktion — einschließlich Flugblätter und Broschüren — des deutschen Verlagsbuchhandels, soweit sie in den Wöchentlichen Verzeichnissen des Jahres 1927 Aufnahme fand, ausgezählt wurde. Zu beachten ist auch, daß dabei nicht nur im engeren Sinne den Buchhandel interessierende Literatur, sondern alle selbständigen und in die Wöchentlichen Verzeichnisse aufgenommenen Druckschriften berücksichtigt sind.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75, zu richten.

Vorhergehende Liste s. 1928, Nr. 44.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik. 65. Jahrg. Heft 1. Leipzig: Verlag des Deutschen Buchgewerbevereins. Aus dem Inhalt: F. Schulze: Stadien der Kalender-Entwicklung. — G. A. E. Bogeng: Das Buchbild. — A. Heller: Das Buchdruckgewerbe im Jahre 1927. — K. Fischer: Das Gesamtgebiet des Bronzedruckes. — E. Kühnast: Die Pflege der fachlichen Fortbildung.

Bibliographie der Sozialwissenschaften. Monatshefte der Buch- und Zeitschriftenliteratur des In- und Auslandes über Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Statistik. Hrsg. vom Statist. Reichsamt. 24. Jahrg., Heft 1. Berlin: Reimar Hobbing. 4<sup>o</sup>

Bleyer, Staatsrat Dr. Joseph: Die Konkursordnung für das Deutsche Reich und ergänzende Gesetze. Handausgabe mit Erläuterungen. Begr. von Staatsrat Dr. Karl Meyer. Völlig neu bearb. in Verb. mit Joseph Schiebermair. 3., durchgearb. Aufl. 1928. München: J. Schweitzer Verlag. VIII, 647 S. Lw. M. 21.—.

Bücherei und Bildungspflege. 8. Jahrg., Heft 1. Kommissionsverlag: Otto Harrassowitz, Leipzig. Aus dem Inhalt: R. Joerden: Der Verkehr mit dem Leser. — W. Eggebrecht: Die bildungspflegerische Bedeutung der Abenteuerliteratur. — W. Schuster: Das Verhältnis der wissenschaftlichen Bibliothek zur volkstümlichen Bücherei und die Ausbildungsfrage in Preußen. — Fragen der Ausbildung an norwegischen Volksbüchereien. — B. Braun: Das Jahrbuch der deutschen Volksbüchereien. — G. Hermann: Emile Zola. Sammelbesprechung.

Die Bücherwarte. Zeitschrift für sozialistische Buchkritik mit Beilage: Arbeiter-Bildung. 3. Jahrg., Heft 2. Berlin: Reichsausschuss für sozialistische Bildungsarbeit. (Auslieferung durch J. H. W. Dietz Nachf., Berlin.) Aus dem Inhalt: K. Thieme: Philosophie. — Bücherschau.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 49. Jahrg., Nr. 8. Berlin. Aus dem Inhalt: A. Streißler: Das Eigentumsrecht an einem Zeitschriftenunternehmen. — Die Deutsche Reichspost auf der Preffa.

Le Droit d'Auteur. 41<sup>e</sup> année, No. 2 du 15 février 1928. Berne, Bureau international de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie officielle. Législation intérieure: Italie. I. Convention du 6 novembre 1926 passée entre le Ministère des Finances et la Société italienne des auteurs pour la perception du droit établi par l'article 34 du décret-loi royal no 1950, du 7 novembre 1925, et par le règlement approuvé par le décret royal no 1369, du 15 juillet 1926. — II. Décret-loi royal rendant exécutoire la Convention passée le 6 novembre 1926 avec la Société italienne des auteurs, no 2202, du 19 décembre 1926. — III. Décret royal portant prorogation de la date de l'application du droit dû à l'Etat sur les oeuvres lyriques et dramatiques tombées dans le domaine public, no 1961, du 14 novembre 1926. — IV. Circulaire du Ministère des Finances concernant la perception du droit dû à l'Etat sur les oeuvres lyriques et dramatiques tombées dans le domaine public, no 40 066, du 8 février 1927. — Saorstát Eireann (Irlande). Loi concernant la délivrance des brevets d'invention, l'enregistrement des dessins et des marques de fabrique et la définition de la protection du droit d'auteur, no 16, du 20 mai 1927. Dispositions relatives au droit d'auteur. — Partie non officielle. Etudes générales: Des réserves relatives à certains articles de la Convention de Berne (art. 25, 26 et 27 de la Convention de Berne révisée en 1908). — Nouvelles diverses: Allemagne. E. Heymann et W. Goldbaum: Pour et contre les trente ans.

Eichelsbacher, Dr. Franz: Reichsversicherungsordnung. 10. Aufl. Deckblätter und Nachträge. München 1927: C. F. Beck. 17 S. Kl. 8<sup>o</sup> M. —50.

Enking, Ottomar: Georg von der Habelenz. Zum 60. Geburtstag des Dichters. Leipzig: L. Staackmann Verlag 1928. 32 S. m. Bild. 5 Exempl. M. —25 n. u. Staffelpreis.

Die Fachzeitschrift. Organ des Reichsverbandes Deutscher Fachzeitschriften-Verleger E. B., Berlin W 9. 30. Jahrg., Heft 2. Aus dem Inhalt: E. Greiffenhagen: Einzelhandel und Fachpresse. — L. Radványi: Die Kartelle der Marken-